

Wormser Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Wormser Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Rheinessen](#)

Rheinessen 01.09.2015

Von Worms in die weite Welt



Dieter Deeg, Gründer der Deutschen Luftfahrt Agentur, in seinem Büro.

Foto: pa/Andreas Stumpf

Von Christian Mayer

DEUTSCHE LUFTFAHRTAGENTUR Unternehmen mit Sitz in der Nibelungenstadt bildet Fachpersonal aus

WORMS - Die Luftfahrtbranche ist spannend, weil sie einen Hauch der großen weiten Welt vermittelt. Um dort zu arbeiten, muss man nicht etwa an die großen Flughafen-Drehkreuze wie Frankfurt oder München fahren. Manchmal liegt die nächste Gelegenheit viel näher, als man denkt: In Worms gibt es ein Unternehmen, das sich „Deutsche Luftfahrtagentur“ nennen darf. Als nur eines von zwei solchen Ausbildungsstätten in ganz Deutschland bildet der gebürtige Hannoveraner Dieter Deeg in der Alzeyer Straße in Pfiffligheim seit 2005 Flugbegleiter und Bodenpersonal aus.

Neue Existenz aufgebaut

- **AUSBILDUNG**

Das Wichtigste ist für Dieter Deeg, dass Neulinge für die künftigen Berufe Interesse zeigen.

Daneben muss man Tests und Einstellungsgespräche bestehen. Und man darf nicht vorbestraft sein.

„Man muss nicht alles wissen, man muss es lernen wollen“, so lautet das Credo des ehemaligen Piloten, der aus seiner langjährigen Zeit bei der Bundeswehr einiges an Ehrgeiz mitgebracht hat.

Mit der „Flugschule Worms“ hatte einst alles angefangen. Nachdem Deeg seine Flugschule in Erfurt geschlossen hatte, kam er nach Worms und baute sich hier eine neue Existenz auf. Aus der Flugschule wurde die „Luftfahrtagentur Rheinhessen“ und schließlich bekam die Institution ihren heutigen Namen. Mit sieben Freiberuflern zusammen organisiert Deeg den Unterricht; viele Fächer lehrt der gelernte Berufspilot selbst. Auf dem Stundenplan in Deegs Schule stehen Fächer wie Ansagettraining Deutsch/Englisch, Emergency Training, Lizenzvorschriften, Sichtflugregeln, Zoll- und Passvorschriften und vieles mehr. Deegs Spezialgebiet ist die Ausstellung von Funksprechzeugnissen, die die späteren „Dispatcher“ (Flugdienstberater) bei ihrer Arbeit am Boden brauchen werden. Deegs Ausbildungen – das wissen die wenigsten – sind IHK-zertifiziert und somit breit anerkannt. Eines ist ihm wichtig: „Wir kämpfen darum, unsere Absolventen nicht in Zeitarbeitsfirmen unterzubringen, sondern ihnen eine Anstellung bei einer Flughafengesellschaft oder einer Fluglinie zu ermöglichen.“

Der Fachkräftemangel macht sich auch bei Deeg bemerkbar: „Ich bekomme nicht genügend geeignete Leute – auch aus dem Ausland nicht.“

„Denke grenzübergreifend“

Dabei hätte Deeg so gerne mehr Zuspruch aus den deutschen Nachbarländern. „Ich wollte immer Europäer sein; denke grenzübergreifend“, sagt der, der sieben Jahre lang nach Afrika geflogen ist und fast genauso lange Agrarflieger über Saudi-Arabien hinweggesteuert hat.

Bei über 16 000 Flugstunden hat Dieter Deeg so einiges von der Welt gesehen. 85 Prozent seiner Absolventen schaffen es in ein Arbeitsverhältnis. Besonders gefragt sind die sogenannten „Ramp Agents“, die später zuständig sein werden für die Kommunikation zwischen Cockpit- und Kabinenbesatzung, Personal am Gate, Technik und den Vorfelddararbeitern. Eine Ramp-Agentin aus Guntersblum, die Deeg gerade ausgebildet hat, wird ab dem Herbst eine Anstellung bei der Lufthansa haben. Sie wurde vom Jobcenter an die Deutsche Luftfahrtagentur vermittelt, und hat viel Neues bei Deeg gelernt: „Am Anfang habe ich gedacht, das werde ich nie schaffen. Man muss richtig viel lernen. Aber es fällt auch auf fruchtbaren Boden“, sagt die erfolgreiche Absolventin. Sie wird sich jetzt einreihen in all jene, die in dem spannenden Berufsfeld der Luftfahrtbranche Fuß fassen – nicht zuletzt einige, die dank Dieter Deeg dorthin gefunden haben.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Backfischfest in Worms: Polizei und Stadt mit...

Super-Wetter, nahes Feriende, Gehaltsauszahlung am Monatsende: Vor dieser Kombination...

[Mehr](#)



Backfischfest in Worms: Kondition und Durch...

Durchhaltevermögen war gefragt bei 35 Grad Außentemperatur beim Backfisch-



festumzug durch...

[Mehr](#)



Die Droge für ein totes Leben: 29-Jähriger...

Es gab eine Zeit, da wollte Max den Sonnenaufgang nicht mehr erleben. Da saß er in seinem Zimmer...

[Mehr](#)



Zeugen in Worms gesucht

(rok). Die Polizei sucht dringend Zeugen, um zwei Fälle von Unfallflucht aufklären zu können. ...

[Mehr](#)